

<b>Machbarkeitsstudie "Zusammenschlussprojekt" Burg-Menziken-Pfeffikon-Reinach</b>	Ersteller:	AG Finanzen
<b>Bericht der Arbeitsgruppe Finanzen an die Projektleitung</b>	Datum: 14.03.2007	Seite 1

1. **Ausgangslage** (IST-Analyse)  
Anhand der bestehenden Rechnungen und Finanzplanungen der beteiligten Gemeinden sind die Vor- oder Nachteile im Hinblick auf eine Fusion oder einer verbesserten Zusammenarbeit zu überprüfen.  
Eine Kosten- und Gebührenanalyse aufgrund der jetzt gültigen Reglemente ist zu erstellen.
2. **Ziel(e) der Arbeitsgruppe**
  - Kostentransparenz und Vergleich Gebühren, Steuern
  - Potential der überregionalen Aufgaben aufzeigen
  - Ausloten finanzieller Konsequenzen sowie das Aufzeigen der Optimierungspotentiale
  - Finanzielle Entwicklung der „neuen“ Gemeinde
3. **Lösungsvarianten, mögliche Alternativen**  
(verstärkte Kooperation, Zusammenschluss mit einem oder mehreren Partnern)  
Die Varianten Duo und Trio (Burg, Menziken, Reinach) wurde zusammen mit dem Kanton Aargau vor allem im Hinblick auf die möglichen kantonalen Beiträge untersucht.  
Die Variante Quattro hängt momentan stark vom Grundsatzentscheid des Kantons Luzern ab und kann zu einem späteren Zeitpunkt verfeinert werden.
4. **Problemstellungen**  
Schnell wurde festgestellt, dass folgende Eckpunkte grosse Abgleichungsprobleme stellen werden:
  - Unterschiedliche Steuerfüsse
  - Gebühreervielfalt (Wasser, Abwasser, Kehricht, etc.)
  - Kantonsbeiträge (Finanzausgleich, Sozialhilfeausgleich, Sockelbeiträge)
  - Anträge der Arbeitsgruppen
  - Grundsatzentscheide Pfeffikon Kantonswechsel
5. **Auswirkungen**
  - 5.1 formell (Änderung von Reglementen, Gebühren, Verträgen):  
Anpassung aller Reglemente, die finanzielle Konsequenzen haben.
    - Personalreglement
    - Wasserreglement
    - Abwasserreglement
    - Kehrichtgebühren
    - Erschliessungsreglement (kennt nur Menziken)
Ein Gebührenvergleich ist im Anhang mit einer Berechnung der Kosten für eine „Musterfamilie“
  - 5.2 materiell (Sachmittel, Mobiliar, Informatik, Infrastrukturen):  
Die Arbeitsgruppe Verwaltung zeigt mit dem Organigramm auf, wie die neue Verwaltung strukturiert sein könnte.  
Die aufgezeigten Initialkosten, sowie die optimierte Struktur werden in diesem Ausmass noch zu überprüfen sein. Die AG Finanzen ist der Meinung, dass hier noch Einsparungen möglich sind. Nicht aufgezeigt werden Synergiegewinne, die sich in ein paar Jahren einstellen sollten.  
Eine Informatiklösung gegenüber heute vier verschiedenen Systemen sollte zu tieferen Kosten führen.  
Die Arbeitsgruppe Schule wünscht die Gleichwertigkeit der verschiedenen Angebote (Schulsozialdienst, Informatik)

<b>Machbarkeitsstudie "Zusammenschlussprojekt" Burg-Menziken-Pfeffikon-Reinach</b>	Ersteller:	AG Finanzen
<b>Bericht der Arbeitsgruppe Finanzen an die Projektleitung</b>	Datum: 14.03.2007	Seite 2

5.3 personell / organisatorisch:

Eine mögliche Organisationsform wird durch die Gruppe Verwaltung vorgeschlagen.  
Eine Überprüfung auf eventuelle Ersparnisse ist durch die AG Finanzen nicht erfolgt.

5.4 finanziell:

Die finanziellen Auswirkungen sind geprägt von systembedingten negativen Auswirkungen bei einem Zusammenschluss von finanzschwachen Gemeinden im Kanton Aargau sowie durch Anträge der verschiedenen Arbeitsgruppen.

Die Verluste beim Finanzausgleich, den Sozialhilfebeiträgen sowie kleineren Sockelbeiträgen wiegen schwer. Die Abklärungen mit dem Landammann sowie den beteiligten Gemeindeammännern haben ergeben, dass aus rechtlichen Gründen kurzfristig keine Änderungen zu erwarten sind.

Folgende Tabellen sind Bestandteile dieses Berichtes an die Projektleitung:

Auswirkungen Fusion Trio

Gebührenvergleiche

Berechnung Musterfamilie

**6. Auswirkungen des Kantonswechsels**

Aus finanziellen Überlegungen ist ein Kantonswechsel von Pfeffikon nur möglich mit einer Angleichung der Pro/Kopf Verschuldung auf das Niveau der Variante Trio.

**7. Vor- und Nachteile der Lösungsvarianten**

Zusammenschluss Trio:

Selbst mit ausserordentlichen, fusionsbedingten Beiträgen an Investitionen in Millionenhöhe durch den Kanton für den Zusammenschluss ist der finanzielle Anreiz zu gering. Der Entschuldungsbeitrag ist durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen beschränkt. Die Verschuldung steigt bereits nach kurzer Zeit wieder stark an. (Beilage Tabelle Auswirkungen Fusion Trio)

Zusammenschluss Duo:

Nach Aussage des Kantons Aargau muss bei einer Duo Variante mit weniger Entschuldungsbeiträgen gerechnet werden.

Vermehrte Zusammenarbeit:

Die aufgezeigten Sparvolumen aus den einzelnen Arbeitsgruppen können auch bei vermehrter Zusammenarbeit erreicht werden und fallen nicht entscheidend ins Gewicht. Dies ist insbesondere bei der Schule, der Feuerwehr und der Wasserversorgung der Fall. Obwohl bereits in vielen Gebieten zusammengearbeitet wird, ist hier noch Optimierungspotential vorhanden.

**8. Schlussfolgerungen, Zielerreichung**

Die unter Punkt 2 formulierten Ziele konnten z.T. erreicht werden.

**9. Antrag**

Die AG Finanzen ist aufgrund der vorliegenden Unterlagen einstimmig der Meinung, dass die Fusion aus finanziellen Gründen nicht mehr weiterverfolgt werden soll. Die finanziellen Auswirkungen eines Zusammenschlusses zeigen zur Zeit eine negative Entwicklung auf. Die konstruktiven Zusammenarbeitsmöglichkeiten sind durch die Gemeinderäte weiterzuverfolgen. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, kann die Diskussion wieder aufgenommen werden.

<b>Machbarkeitsstudie "Zusammenschlussprojekt" Burg-Menziken-Pfeffikon-Reinach</b>	Ersteller:	AG Finanzen
<b>Bericht der Arbeitsgruppe Finanzen an die Projektleitung</b>	Datum: 14.03.2007	Seite 3

Für die Arbeitsgruppe Finanzen  
Der Vorsitzende:

Martin Heiz

Beilagen

- Auswirkungen Fusion Trio
- Gebührenvergleiche
- Berechnung Musterfamilie